

Ein Magazin, das eine ganze Ära prägte

Keinem Magazin ist es jemals gelungen, den Lifestyle der 80er Jahre so gut einzufangen, wie der legendären "Männer Vogue". Von 1984 bis 1989 bestimmte diese Zeitschrift - unter der künstlerischen Leitung von Beda Achermann - die Modeszene und wurde schon bald zu einer Art Ikone, die das Sagen in Deutschland hatte. Nach nur fünf Jahren kam leider das Aus, das bei einer ganzen Generation von Grafikdesignern, Fotografen, Journalisten und Stylisten schieres Entsetzen und große Traurigkeit auslöste. Nach mittlerweile knapp zwei Jahrzehnten wird es nun Zeit, der "Männer Vogue" und ihren Machern ein Denkmal zu setzen - zum Beispiel mit dem im Steidl Verlag erschienenen Buch "Big Time". Hier gibt es viel zu beschauen und insbesondere zu bestaunen.

Mario Testino, Pascal Morché, Angelica Blechschmidt und Christiane Arp im Gespräch mit Beda Achermann legen hier den Beweis vor, dass die "Männer Vogue" einst neue Maßstäbe setzte und sich nicht nur aus diesem Grund großer Beliebtheit erfreute - wie ihre Nachfolger "Men's Health", "GQ", "FHM" oder "Maxim" bis zum heutigen Tag eindrucksvoll aufzeigen. Auf 400 Buchseiten begegnet der Leser großen Namen (u.a. Herb Ritts, Peter Lindbergh und Helmut Newton) und muss früher und später bekennen, dass dieses Modemagazin für das vornehmlich starke Geschlecht von immenser Bedeutung war. Das zeigen im Übrigen auch die vier Kapitel, in die man versinkt und die - trotz wenig Textes - spannend zu betrachten sind.

"Big Style" (die besten Modestrecken und Modefotos), "Big Shots" (die besten Kultur-Features und Portraits), "Big Bang" (die besten Scoops und Portfolios) und "Big Time" (die besten Gesichter und Covers) sind der Spiegel eines Zeitgeistes und holen die 80er geradewegs in das 21. Jahrhundert - mit nettem Nebeneffekt: Man erinnert sich plötzlich wieder daran, wie man selbst in jenen Jahren so mancher Modesünde erlag, und kann darüber erstmals schmunzeln. Hier zeigt es sich: Von 1984 bis 1989 wurde Modegeschichte geschrieben! Kein Wunder, dass bekannte Stars wie Christopher Lambert, Andy Warhol, Brigitte Nielsen und ihr Exmann Sylvester Stallone sich ablichten ließen.

"Big Time" ist der glänzende Beweis: Die "Männer Vogue" hat trotz ihres hohen Alters nichts an Modernität und ihrer Strahlkraft eingebüßt. Durch das Vorwort von Modepapst Karl Lagerfeld wird dieses Buch zusätzlich geadelt. Hier erlebt man herausragenden Modejournalismus - wenn auch nur in kleinen Ausschnitten. Dem herausgebenden Steidl Verlag ist hier ein großer Wurf gelungen, der den Betrachter und Leser mit brillanten Fotos und unterhaltsam geschriebenen Texten zu verführen versucht - übrigens mit Erfolg, denn der 263,00 mm x 350,00 mm messende Band ist nicht nur für Fashionistas ein Genuss der ersten Güte. Hieran haben auch Modemuffel ihre Freude, denn das Vergnügen an diesem Buch macht vor niemandem halt.

Susann Fleischer 22.10.2012

Quelle: www.literaturmarkt.info